

# Schweizerische Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **6 (1933-1934)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerische Umschau

### Zu Weihnachten sei erinnert,

- daß das *Landerziehungsheim der Stiftung Albisbrunn* wunderschöne Holzspielwaren herstellt, durch deren Bezug man eignen und befreundeten Kindern Freude, den Herstellern Mut, der Stiftung Hilfe schaffen kann;
- daß die *Basler Webstube* in ihren Webstuben in Basel, St. Gallen, Zürich und auf dem Bergli bei Menzingen rund 170 gebrechlichen Jugendlichen Arbeit gibt, durch deren Bezug — und wer brauchte Webwaren nicht zu Festgeschenken! — den jugendlichen Fürsorgezöglingen nicht nur Verdienst, sondern auch Freude geschaffte würde;
- daß *das gute Jugendbuch* das Motto für verschiedene Ausstellungen ist, in denen man neben guten schweizerischen Jugendschriften auch wertvolle Kunstblätter für Weihnachtsgeschenke finden, bisweilen — wie in Bern — auch gute Theater-Aufführungen von Jugendbühnenstücken sehen kann;
- daß der *Schweizerische Buchhändlerverein* auch in diesem Jahre wieder einen vorzüglichen Schweizer Bücherkatalog, 152 Seiten stark, herausgegeben hat, und daß dieser Katalog eine besondere Zusammenstellung schweizerischer Jugendschriften enthält;
- daß auch andere Städte dem Beispiel Berns folgen und ihren Schulkindern einen *Kinobesuch als Weihnachtsgabe* stiften sollten, der den Berner Kindern, auch wenn es „nur Lehrfilme“ waren, im vergangenen Jahre viel Freude machte;
- daß gerade die Weihnachtszeit die besten Möglichkeiten gibt, dem *Tierschutz* kleine und große Freunde zu gewinnen!
- Daß es noch viel anderes mehr gibt, das besonderen Erinnerns und Erinnerungswertes wert wäre, ist selbstverständlich — aber die Leser der SER werden auch von selbst draufkommen.

Der Schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet vom 26. bis 30. Dezember an verschiedenen Plätzen **Ski- und Eislaufkurse**, über die Turnlehrer P. Jeker in Solothurn nähere Auskünfte erteilt.

**Skitage in Engelberg** für die Zeit vom 26. bis 31. Dezember bereitet der Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen des Kantons Solothurn vor. Tageskosten (einschl. Kursgeld) Fr. 5.— bis 5.50. Anmeldungen bis 15. Dezember an Lehrer Rob. Walter in Biberist.

Ein Treffen für **Blockflöten-, Lauten- und Gitarrespieler** findet am 6. und 7. Januar im Freilandheim Rüdlingen unter Leitung von Karl Rieper statt. Kursgeld Fr. 3.—, Unterkunft und Verpflegung Fr. 3.50. Anmeldungen bis 28. Dezember an Trudy Ruh, Säntisweg, Neuhausen.

Am 20./21. Januar findet ein **Tanztreffen** in Beinwil und am 27./28. Januar ein **Singtreffen** in Rüdlingen statt. Leitung: Karl Rieper. Auskunft: Fritz Bachmann, untere Reppischstraße 9, Dietikon.

Ein illustriertes Verzeichnis der **Winterferienheime** der Genossenschaft für Jugendherbergen ist durch deren Geschäftsstelle, Seilergraben 1, Zürich 1, zu beziehen (gegen Rückporto). Weitere Möglichkeiten für Skiheime findet man in dem vollständigen Schweiz. Jugendherbergsverzeichnis, das um Fr. 1.— abgegeben wird. Auf besonderen Wunsch werden mit Schulen Spezialabkommen in Form einer Pauschalmiete bei mehrtägigen Aufenthalten getroffen.

Der Schweizerische Kaufmännische Verein will ein **Winterbildungslager** für stellenlose Jungkaufleute schaffen, das wahrscheinlich in Engelberg 50—100 jungen Leuten von anfangs Januar ab auf drei Monate dienen soll. Täglich sollen etwa sechs Stunden der systematischen Schulung in allen kaufmännischen Disziplinen dienen. Daneben soll besonderer Wert auf körperliche Durchbildung und Gemeinschaftserziehung gelegt werden.

Wie der Regierungsrat Dr. Ganzoni, Chef des kantonalen Erziehungsdepartements des Kantons Graubünden, auf der Regionalkonferenz von Pro Juventute in Davos mitteilte, steht jetzt der Plan des **Jugendbades Rothenbrunnen** vor seiner Verwirklichung. Dieses Bad soll vor allem den Kindern des Hochgebirges als prophylaktische Maßnahme gegen die Tuberkulose einen Aufenthalt in der Tiefe ermöglichen. Das geplante Heim, für das man auf weitherzige Unterstützung rechnet, soll etwa 50—60 Kinder aufnehmen.

Das **Freizeitheim Porto Ronco** am Lago Maggiore bleibt für den Winter geschlossen, wirbt aber jetzt schon Interesse für den kommenden Sommer. Zu seiner Förderung hat sich ein Gemeinnütziger Verein Freizeitheim im Tessin gebildet, dessen Mitglied jeder mit 5 Franken Jahresbeitrag werden kann.

Eine **Erziehungsgesellschaft Zürich** ist am 26. Oktober begründet worden, um Eltern und Jugenderzieher in ihrer schweren Aufgabe zu unterstützen durch Vorträge, Ausspracheabende, Führungen und eine Auskunftsstelle.

Als Nachfolgerin der kürzlich zurückgetretenen Leiterin der **Sozialen Frauenschule Zürich**, Fräulein M. von Meyenburgs, wurde Fr. Dr. jur. Margrit Schlatter, Amtsvormund und Jugendanwält des Bezirks Horgen, gewählt, die ihr neues Amt am 1. Februar 1934 antreten wird.

Die im Novemberheft der SER (S. 219) erwähnte Schrift **Wald und Holz** (Schweizerwoche, Solothurn) hat solchen Anklang gefunden, daß sie verschiedentlich in größeren Partien verlangt wurde. In solchen kann sie aber nicht kostenlos, sondern zu 40 Rappen pro Exemplar abgegeben werden.

Die Vereinigung kantonaler und städtischer Lehrmittelverwalter in Luzern hat einen **Katalog** über die zurzeit in schweizerischen Volksschulen gebräuchlichen **Schulbücher** herausgegeben, der durch jährlich erscheinende Nachträge ergänzt werden soll.

Die Kommission für **Internationale Schulfragen** beschloß an ihrer letzten Zusammenkunft in erster Linie die Frage der Herausgabe gemeinsamer deutschschweizerischer Lehr- und Anschauungsmittel und der Schaffung schweizerischer pädagogischer Lehrmittel für die Lehrerbildung zu studieren.

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins hat an die Erziehungsdirektionen der deutschschweizerischen Kantone und an einzelne Städte ein Schreiben gerichtet, in dem darauf hingewiesen wird, daß verschiedene **Lehrbücher deutscher Herkunft** unseren demokratischen Tendenzen wesensfremde Ziele verfolgen. Nachdem in der Schweiz eine ganze Reihe von guten Lehrmitteln geschaffen seien, solle man diese auch wirklich benutzen und auf fremde verzichten.

Der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen hat einen neuen Heftumschlag **Für die Milch gegen den Alkohol** herausgegeben. 100 Umschläge einschließlich Porto kosten Fr. 2.80. Auch der Umschlag „Für das Obst gegen den Alkohol“ ist noch erhältlich. Bestellungen sind zu richten an Lehrer Ernst Zeugin, Pratteln (Postscheck V 10 926).

Der leitende Ausschuß des Schweizerischen Lehrervereins hat eine dringende Eingabe an den Bundesrat gerichtet, in der die vorgesehene **Besteuerung alkoholfreier Getränke** sehr bedauert wird, weil sie eine schwere Gefährdung der Volksgesundheit bedeute.

An alle Lehrkräfte und Schulbehörden richtet Dr. Gottl. Imhof (Lehrfilmstelle, Münsterplatz 19, Basel) die Bitte, ihm Anregungen und Anträge einzusenden, die dazu dienen können, das Bild von den Leistungen der Schweiz auf dem Gebiet der **Unterrichtskinetographie** zu vervollständigen. Dr. Imhof wird auf dem internationalen **Lehrfilmkongreß** im April 1934 zu Rom über das Gebiet „Film und Schulunterricht“ referieren.